

## Neues aus dem Gartenbauverband

Informationen zur Arbeit des Verbandes erhielten die Besucher der Fachtagung von Ute Franke, Vorsitzende der Fachgruppe Einzelhandelsgärtner, und Tobias Muschalek, Geschäftsführer des Gartenbauverbandes Mitteldeutschland e.V..



Ute Franke begann ihre Ausführungen mit einem Rückblick auf die gerade beendete Beet- und Balkonpflanzensaison. Start in die Saison war die Eröffnung der Vermarktungsaktion „Blühendes Sachsen“, die diesmal in Oelsnitz stattfand. In diesem Jahr hat die Fachgruppe erstmals drei Pflanzen gekürt. So gibt es eine Balkonpflanze, eine Sommerpflanze und eine Genusspflanze des Jahres.

Die Beet- und Balkonpflanzensaison verlief nach Einschätzung der Gärtner durchwachsen. Die kalten Tage im April dämpften die Kauflust der Kunden. Insgesamt ist aber ein Großteil der Gärtner zufrieden, es hätte aber mehr Ware verkauft werden können.

In ihren weiteren Ausführungen berichtete Ute Franke von Ergebnissen aus der BVE-Sitzung. Die Internet-Seite [www.ihre-gaertnerei.de](http://www.ihre-gaertnerei.de) wurde neugestaltet. Im März fand ein Fotoshooting statt mit Schwerpunkt Grünpflanzen sowie Beet- und Balkonpflanzen. So stehen den Mitgliedern des Verbandes jetzt neue Fotos zur kostenlosen Nutzung im Fotopool zur Verfügung. Weiterhin wurde das Layout der Verpackungen der verbandseigenen Substrate überarbeitet und an den neuen Standard torfreduziert bzw. torffrei angepasst.

Der BVE hat eine engere Zusammenarbeit mit den Fachgruppen Stauden und Raumbegrünung beschlossen, um so Synergien zu schaffen und Kompetenzen zu bündeln.



Die Auswertung der Befragung der Mitgliedsbetriebe zum Verlauf der Beet- und Balkonpflanzensaison erfolgte durch Tobias Muschalek. Die Gärtner sollten den Saisonverlauf allgemein einschätzen, Angaben zu Änderungen in Sortiment, Angebot und Preisen machen sowie die Kundenstruktur beurteilen.

Einige wichtige Ergebnisse waren, dass 65 % der Gärtner, die an der Umfrage teilgenommen haben, die Saison mit gut oder sehr gut bewerteten. Im Vorjahr waren dies noch 88 %.

Ein Viertel der Gärtnereien haben ihre Sortimentsvielfalt in diesem Jahr erweitert, die Hälfte hat keine Veränderungen vorgenommen. Zur Sortimentserweiterung hat die Aufnahme von verschiedenen Gemüsejungpflanzen, Kräutern, Neuheiten aber auch Stauden und Gräser ins Angebot der Gärtnereien beigetragen. Eine ähnliche prozentuale Verteilung ergab sich auch bei den Angebotsmengen.

Um die gestiegenen Betriebskosten abdecken zu können, konnten 81 % der Gärtnereien höhere Preise realisieren. Knapp zwei Drittel der Befragten gaben Preissteigerungen um 5 – 10 % an.

Zum Schluss seiner Ausführungen stelle Tobias Muschalek noch das neue Projekt des Verbandes vor. Im Jungunternehmerforum Gartenbau dreht sich alles um die ganzheitliche Unterstützung von Jungunternehmern durch Austausch und Vernetzung sowie den Aufbau gemeinsamer Kommunikationskanäle. Weiterhin sind Fort- und Weiterbildungsangebote, Fachvorträge, Betriebsbesichtigungen geplant.